

Vorwort

Arbeiten im Team kann zur faszinierenden Erfahrung werden. Wenn es den Teammitgliedern gelingt, ihre unterschiedlichen Fähigkeiten kreativ einzubringen, führt dies zu hoher Identifikation und Zufriedenheit im Beruf. Man spürt, dass man gebraucht und wertgeschätzt wird. In multiprofessionellen Teams arbeiten Menschen mit unterschiedlichen Ausbildungen, Qualifikationsstufen und persönlicher Erfahrung eng zusammen. Der Austausch untereinander ist eine Chance, das eigene Wissen stets zu erweitern, aber auch selbst weiterzugeben.

Die Geriatrie ist auf multidisziplinäre Teamarbeit zwingend angewiesen. Betagte Patienten müssen nämlich nicht nur medizinisch effizient behandelt werden. Sie brauchen auch spezielle Pflege und funktionelle Therapie der alters- und krankheitsbedingten Beeinträchtigungen, um im selbstbestimmten Alltag wieder zurecht zu kommen. Geriatriisch qualifizierte Ärztinnen und Ärzte, Pflegekräfte, Sozialarbeiter(innen) und Therapeut(inn)en können diese schwierige, aber äußerst dankbare Aufgabe nur im Team lösen. Voraussetzung für den Erfolg sind gute Planung, klare Zielabsprachen, Fallkonferenzen und geeignete räumliche und zeitliche Strukturen. Das wichtigste ist allerdings ein gutes Betriebsklima mit gegenseitiger Wertschätzung.

Wie man solche Teams aufbaut, anleitet, fördert, was man von ihnen fordern kann und was das alles kostet, darauf antwortet das vorliegende Buch, in dem der Autor auf 50 Jahre Erfahrung der ältesten deutschen Geriatrie und zahlreiche Anregungen von Fachkolleg(inn)en, Teammit-

gliedern, den Herausgebern dieser Buchreihe und Mitarbeitenden des Kohlhammer-Verlags dankbar zurückgreift.

Werner Vogel, im Juni 2017



Abb. 1: Aun aprendo (auch ich lerne noch) nach Francisco Goya, 1828. Skulptur von W. Vogel zum 40. Jubiläum des Ev. Krankenhauses Gesundbrunnen Hofgeismar 2007 (Kalkstein und Bronze, 110 cm).